

24.08.2017 um 00:00 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Europas Fußballer des Jahres

Moderator/in: Viele haben schon seit Tagen gefiebert: Wer wird Europas Fußballer des Jahres? Cristiano Ronaldo, Lionel Messi oder Gianluigi Buffon? Heute ist Preisverleihung – und ich würde gerne mal von Fabian Vogt von der evangelischen Kirche wissen: Was hältst Du denn als Pfarrer von solchen Auszeichnungen?

Ich finde die Klasse. Und bin da in guter Gesellschaft. Schon vor 2000 Jahren hat Paulus geschrieben: Wenn jemand in ein Stadion läuft, dann soll er mit aller Kraft versuchen, zu gewinnen. Natürlich. Was denn sonst? Wer gewinnen will, der muss sich mit ganzer Leidenschaft reingeben und wird dafür vermutlich auch einige Opfer bringen müssen. Also, schon im Neuen Testament wusste man: Sportliche Erfolge sind wertvoll und die darf man auch feiern.

Echt? Paulus hätte Fußballspieler ausgezeichnet?

Na ja. Das man das Leben sportlich nehmen kann, ist das eine. Aber natürlich geht es noch weiter. Paulus sagt: „Es ist wichtig, im Leben gewinnen zu wollen. Aber noch viel wichtiger ist die Frage: In welcher Disziplin willst du gewinnen?“ Und das meint nicht nur den Sport. Was im Leben eines Menschen ist so wichtig und so kostbar, dass es sich lohnt, dafür mit aller Hingabe zu kämpfen? Was ich eine ziemlich spannende Frage finde. Für Paulus ist die Antwort klar: Es gibt

oberflächliche Ziele – kurzzeitiger Erfolg, Ruhm oder Anerkennung – und es gibt „unvergängliche“ Ziele, wie er das nennt. Und dann würde er sagen: Wenn jemand versteht, was es bedeutet, dass er von Gott geliebt ist und dass diese Liebe die Kraft hat, die Welt zu verändern, dann ist er wirklich ein Gewinner.